

Satzung zur Aufhebung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre

Aufgrund von § 34 Absatz 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1.1.2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2007 (GBl. S. 505), hat der Senat der Universität Freiburg in seiner Sitzung am 12. März 2008 die nachstehende Satzung zur Aufhebung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 14. Februar 2000 (W.,F.u.K. 2000, Seite 114), zuletzt geändert am 22. Februar 2008 (Amtliche Bekanntmachungen Jahrgang 39, Nr. 10, Seite 31, vom 26. Februar 2008), beschlossen.

Die Zustimmung des Rektors erfolgte am 17. Februar 2009.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 14. Februar 2000 (W.,F.u.K. 2000, Seite 114), zuletzt geändert am 9. Oktober 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Jahrgang 37, Nr. 44, Seiten 254 - 256, vom 11. Oktober 2006), tritt zum 30. September 2008 außer Kraft.

Artikel 2

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Aufhebungssatzung bereits im Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg immatrikuliert sind und nach der Prüfungsordnung vom 14. Februar 2000 studieren, können die Orientierungsprüfung, die Diplom-Vorprüfung und die Diplomprüfung noch nach dieser Prüfungsordnung ablegen. Orientierungsprüfungen nach der Diplomprüfungsordnung können letztmalig bis zum 31. März 2010 (Ausschlussfrist) abgelegt werden; Diplom-Vorprüfungen können letztmalig bis zum 31. März 2011 (Ausschlussfrist) abgelegt werden; Diplomprüfungen können letztmalig bis zum 31. März 2014 (Ausschlussfrist) abgelegt werden.

Satz 1 und 2 gelten entsprechend für Studierende, die zum Wintersemester 2008/2009 oder später als Studienortwechsler oder Quereinsteiger in ein noch angebotenes höheres Semester im Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Albert-Ludwigs-Universität eingeschrieben werden.

Freiburg, den 26. Februar 2009



Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer
Rektor